



Jahr
Familie
Amoris
Laetitia

19. März 2021 - 26. Juni 2022





Am 19. März 2021 feiert die Kirche 5 Jahre seit der Veröffentlichung des apostolischen Schreibens *Amoris Laetitia* über die Schönheit und die Freude der Liebe in der Familie.

An diesem Tag eröffnet Papst Franziskus das Jahr „**Familie Amoris Laetitia**“, das am 26. Juni 2022 mit dem zehnten Welttreffen der Familien in Rom mit dem Heiligen Vater abschließt.

DAS PROJEKT

Das Jahr „**Familie Amoris Laetitia**“ ist eine Initiative von **Papst Franziskus**, die jede Familie in der Welt erreichen will durch verschiedene Vorschläge geistlicher, pastoraler und kultureller Art, die in Pfarreien, Diözesen, Universitäten, innerhalb der kirchlichen Bewegungen und Familienvereinigungen umgesetzt werden können.

Die Erfahrung der Pandemie hat die zentrale Rolle der Familie als Hauskirche und die Bedeutung der gemeinschaftlichen Bindungen zwischen den Familien hervorgehoben, die die Kirche zu einer „**Familie aus Familien**“ macht (AL 87).

Sie verdient ein Jahr des Feierns, damit sie in den Mittelpunkt des Engagements und der Sorge jeglicher pastoralen und kirchlichen Realität gestellt wird.





DIE ZIELE

- Den Inhalt des apostolischen Schreibens *Amoris Laetitia* verbreiten, um „erfahrbar zu machen, dass das Evangelium der Familie Freude ist, die das Herz und das gesamte Leben erfüllt“ (AL 200). Eine Familie, die die Freude entdeckt und erlebt, eine Gabe zu haben und ein Geschenk für die Kirche und die Gesellschaft zu sein, kann „ein Licht im Dunkel der Welt werden“ (AL 66). Und die Welt von heute braucht dieses Licht!

- Verkünden, dass das Sakrament der Ehe ein Geschenk ist und in sich selbst eine verwandelnde Kraft für die menschliche Liebe hat. Dazu ist es notwendig, dass Seelsorger und Familien in Mitverantwortung und pastoraler Komplementarität bei den verschiedenen Berufungen in der Kirche zusammengehen (vgl. AL 203).

- Die Familien zu Protagonisten der Familienpastoral machen. Das bedarf „eines evangelisierenden und katechetischen Bemühens, das auf das Innere der Familie gerichtet ist“ (AL 200), denn eine Familie wird als Jüngerin auch eine missionarische Familie sein.

- Den Jugendlichen anhand der an sie gerichteten Initiativen die Bedeutung der Wahrheitsbildung in der Liebe und der Selbsthingabe bewusstmachen.

- Den Blick und das Handeln der Familienpastoral erweitern, so dass sie in alle Familienmitglieder übergreift, das heißt, dass sie Ehepartner, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Situationen familiärer Zerbrechlichkeit einschließt.



DIE ADRESSATEN

Die Bischofskonferenzen, Diözesen, Pfarreien, kirchlichen Bewegungen und Familienvereinigungen, aber vor allem die Familien der ganzen Welt.



INITIATIVEN UND RESOURCEN



Im Folgenden einige Initiativen. Die Einladung, die an alle Gemeinschaften gerichtet ist, besteht darin, sich zu beteiligen und Protagonisten mit weiteren Vorschlägen zu werden, die auf der Ebene der Ortskirche (Diözese, Pfarreien, kirchliche Gemeinschaften) realisiert werden sollen.

- **Forum „Wo stehen wir mit *Amoris Laetitia*? Strategien für die Anwendung des apostolischen Schreibens von Papst Franziskus“, vom 9. bis 12. Juni 2021**, mit den Leitern der Büros für Familienpastoral der Bischofskonferenzen, Bewegungen und internationalen Familienverbände.

- **Projekt „10 Videos *Amoris Laetitia*“**: der Heilige Vater wird, zusammen mit Familien, die Kapitel des apostolischen Schreibens erklären, die von einigen Aspekten ihres täglichen Lebens Zeugnis geben. Jeden Monat wird ein Video veröffentlicht, um das pastorale Interesse an der Familie in Diözesen und Pfarreien auf der ganzen Welt zu wecken.





● **#IamChurch:** Verbreitung einiger Video-Zeugnisse über den kirchlichen Protagonismus und den Glauben von Menschen mit Behinderungen.

● **„Unterwegs mit den Familien“:** 12 konkrete pastorale Anregungen für den Weg mit den Familien, inspiriert von *Amoris Laetitia*.

● Im Hinblick auf das zehnte Welttreffen der Familien in Rom 2022 sind die Diözesen und Familien in aller Welt eingeladen, die **Katechesen**, die von der Diözese Rom zur Verfügung gestellt werden, zu vertiefen und sich in Ad-hoc-Pastoralinitiativen zu engagieren.

● **Feier eines Tages für Großeltern und ältere Menschen.**



www.amorislaetitia.va



Es werden Hilfsmittel verbreitet für die **Familienspiritualität**, die Bildung und pastorale Tätigkeit bzgl. der **Ehevorbereitung**, der **Erziehung zur Affektivität der Jugendlichen** und der **Heiligkeit der Eheleute** und Familien, die die Gnade des Sakramentes in ihrem Alltag leben. **Internationale akademische Symposien** werden organisiert, um die Inhalte und Auswirkungen des apostolischen Schreibens in Bezug auf hochaktuelle Themen zu vertiefen, die die Familien in der ganzen Welt betreffen.



„UNTERWEGS MIT FAMILIEN“: 12 WEGE MIT FAMILIEN ZUR UMSETZUNG VON *AMORIS LAETITIA*

1 Verstärkung der Ehevorbereitungspastoral mit neuen **katechumenalen Wegen** auf Diözesan- und Pfarrebene (vgl. AL 205-222), um eine ferne, nahe und unmittelbare Ehevorbereitung und eine Begleitung der Eheleute in den ersten Ehejahren anzubieten. Ein Engagement, das in besonderer Weise den Eheleuten anvertraut ist, die zusammen mit den Seelsorgern zu Wegbegleitern der Verlobten und der jungen Eheleute werden.

2 Stärkung der pastoralen **Begleitung der Eheleute** durch Treffen zur Vertiefung und Momente der Spiritualität und des Gebetes, die ihnen gewidmet sind, um sich des Geschenks und der Gnade des Ehesakramentes bewusster zu werden (vgl. AL 58 ff. und 223-230).

3 Veranstaltung von Elterntreffen über die **Erziehung** ihrer Kinder und die aktuellsten Herausforderungen (vgl. AL 172 ff. und 259-290), um so eine Antwort auf die Anregung von Papst Franziskus zu geben, der den Eltern rät, zu verstehen „wo die Kinder sich wirklich auf ihrem Weg befinden“ (vgl. AL 261).

4 Förderung von Treffen zur Reflexion und Diskussion über die **Schönheit und die Schwierigkeiten des Familienlebens** (vgl. AL 32 ff. und 89 ff.), um die Anerkennung des sozialen Wertes der Familie und die Schaffung eines Netzwerkes von Familien und Seelsorgern zu begünstigen, die in der Lage sind, sie durch Verkündigung, Austausch und Zeugnis in schwierigen Situationen zu erreichen.

5 Intensivierung der Begleitung von **Ehepaaren in der Krise** (vgl. AL 232 ff.), um eine Haltung der Belastbarkeit zu unterstützen und zu bilden, die dahinführt, Schwierigkeiten als Chance zu sehen, in der Liebe zu wachsen und stärker zu werden.

6 Einbindung der **Ehepaare in die Diözesan- und Pfarstrukturen** zur Gestaltung der Familienpastoral (vgl. AL 86-88) und der **Weiterbildung der Pastoralreferenten, Seminaristen und Priestern**, damit sie den heutigen Herausforderungen gewachsen sind (vgl. AL 202 ff.) und mit den Familien zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck wird es wichtig sein, dass die Gegenseitigkeit zwischen der „Hauskirche der Familie“ und der Kirche (AL 200) funktioniert, damit sie sich füreinander als unersetzliches Geschenk entdecken und schätzen.



12 Vorschläge und Anregungen für die Familienpastoral im Licht des apostolischen Schreibens *Amoris Laetitia*. Jede kirchliche Realität ist eingeladen, die Vorschläge in Betracht zu ziehen, die sie auf lokaler Ebene entsprechend ihren eigenen Bedingungen und Bedürfnissen für umsetzbar hält.

7 In den Familien die natürliche **missionarische Berufung** fördern (vgl. AL 201, 230 und 324), indem Momente der Schulung für die Evangelisierung und missionarische Initiativen geschaffen werden (z.B. anlässlich der Sakramentenpastoral der Kinder, Hochzeiten, Jubiläen oder wichtiger liturgischer Momente).

8 Entwicklung einer **Altenpastoral** (vgl. AL 191-193), die darauf abzielt, die Wegwerfgesellschaft und die Gleichgültigkeit zu überwinden und bereichsübergreifende Vorschläge in Bezug auf die verschiedenen Lebensalter zu fördern, um auch die alten Menschen zu Protagonisten der Gemeindepastoral zu machen.

9 Einbeziehung in die **Jugendpastoral** von Initiativen zur Reflexion und Diskussion über Themen wie Familie, Ehe, Keuschheit, Offenheit für das Leben, Nutzung sozialer Netzwerke, Armut, Achtung der Schöpfung (vgl. AL 40). Es muss gelingen, Begeisterung zu wecken und die Fähigkeit junger Menschen zu stärken, sich voll und ganz für die großen Ideale und die damit verbundenen Herausforderungen einzusetzen. Besondere Aufmerksamkeit sollte in diesem Jahr den **Kindern** gewidmet werden, damit sie das Jahr „Familie *Amoris Laetitia*“ und die vorgeschlagenen Initiativen schätzen lernen.

10 Förderung der **Vorbereitung des zehnten Welttreffens der Familien** mit Katechesen und Schulungsprogrammen, die die Familien über verschiedene Etappen und Erfahrungen auf dem Weg zum Treffen mit dem Heiligen Vater begleiten.

11 Initiativen der Begleitung und des Urteilsvermögens für **verwundete Familien** starten (vgl. AL 50 ff., 241 ff. und 291 ff.), um ihnen zu helfen, die Sendung zu entdecken und umzusetzen, die sie in ihrer Familie und Gemeinschaft haben, beginnend mit der Taufe.

12 In den Pfarreien und Gemeinschaften Gruppen zur **Vertiefung von *Amoris Laetitia*** organisieren, damit das Bewusstsein für die konkreten pastoralen Möglichkeiten geschärft wird, die sich in den einzelnen kirchlichen Gemeinschaften ergeben (vgl. AL 199 ff.).





Familie Amoris Laetitia

19. März 2021 - 26. Juni 2022



Dikasterium für die Laien, die Familie und das Leben
Palazzo San Calisto - 00120 - Vatikanstadt
Tel: (0039) 06.69869300 - Fax: (0039) 06.6987214
Internetseite: www.amorislaetitia.va - Social: @laityfamilylife